
Teil E

Berechnung der Bewerbe
Gruppe, Einzel, Pas-De-Deux

2025

Inhaltsverzeichnis

Teil E

1. Wertnoten	4
2. Gruppenvoltigierbewerbe	4
2.1. Gruppenpflicht	4
2.2.1. Note – Pferd	5
2.2. Gruppenkür	5
2.2.1. Note – Technik	5
2.2.2. Note – Ausführung	6
2.2.3. Note – Wert der Schwierigkeit	6
2.2.4. Note – Artistik	6
2.2.5. Note – Pferd	8
2.2.6. Endnote Kür	9
2.2.7. Endnote Gruppenvoltigieren in 1 Umlauf	9
2.2.8. Endnote Gruppenvoltigieren in 2 Umläufen	9
3. Einzelvoltigierbewerbe	10
3.1. Einzelpflicht	10
3.1.1. Note – Pferd	10
3.2. Holzpferdkür	11
3.2.1. Note – Schwierigkeit	11
3.2.2. Note – Artistik	11
3.2.3. Note – Ausführung	11
3.2.4. Endnote Holzpferdkür	11
3.3. Einzelkür der Klassen M, S-JR, S-YV und S-SR	12
3.3.1. Note – Technik	12
3.3.2. Note – Ausführung	12
3.3.3. Note – Wert der Schwierigkeit	12
3.3.4. Note – Artistik	13
3.3.5. Note – Pferd	14
3.3.6. Endnote Kür	14
3.4. Technikprogramm	15
3.4.1. Note – Technik	15
3.4.2. Note – Artistik	15
3.4.3. Note – Pferd	16

3.4.4.	Endnote Technikprogramm	16
3.5.	Endnote Einzelbewerbe	17
3.5.1.	Endnote Klasse A und L	17
3.5.2.	Endnote Klasse M und S-JR	17
3.5.3.	Endnote Klasse S-YV	17
3.5.4.	Endnote Klasse S-SR	17
3.5.5.	Endnote Einzelvoltigieren in 2 Umläufen	18
4.	Pas-De-Deux-Voltigierbewerbe	19
4.1.	Note Kür	19
4.1.1.	Note – Technik	19
4.1.2.	Note – Ausführung	19
4.1.3.	Note – Wert der Schwierigkeit	19
4.1.4.	Note – Artistik	20
4.1.5.	Note – Pferd	20
4.1.6.	Endnote Kür	21
4.1.7.	Endnote Pas-De-Deux-Voltigieren	21
4.1.8.	Endnote Pas-De-Deux-Voltigieren in 2 Umläufen	21

1. Wertnoten

- Die höchste Wertnote ist 10,0. Zehntelnoten sind erlaubt.
- Wird die Wertnote über den Durchschnittswert berechnet, wird die Note auf 3 Kommastellen (gerundet) berechnet.
- In der Ausführungsnote errechnet sich der Durchschnittswert aus Anzahl der Abzüge durch Anzahl der gewerteten Übungen.

2. Gruppenvoltigierbewerbe

2.1. Gruppenpflicht

Die Endnote der Pflicht ergibt sich aus:

- **Gruppenvoltigierbewerb Klasse A:**
Die Einzelnoten jeder Pflichtübung werden addiert und durch 8 dividiert. die Summe der 3 Noten für die Pflichtübungen geteilt durch $3 \times 0,9$ plus Pferdenote $\times 0,1$ ergibt die Endnote.
- **Gruppenvoltigierbewerb Klasse L:**
Die Einzelnoten jeder Pflichtübung werden addiert und durch 8 dividiert. die Summe der 6 Noten für die Pflichtübungen geteilt durch $6 \times 0,9$ plus Pferdenote $\times 0,1$ ergibt die Endnote.
- **Gruppenvoltigierbewerb Klasse M**
Die Einzelnoten jeder Pflichtübung werden addiert und durch 6 dividiert. die Summe der 7 Noten für die Pflichtübungen geteilt durch $7 \times 0,9$ plus Pferdenote $\times 0,1$ ergibt die Endnote.
- **Gruppenvoltigierbewerb Klasse S-JR**
Die Einzelnoten jeder Pflichtübung werden addiert und durch 6 dividiert. die Summe der 8 Noten für die Pflichtübungen dividiert durch 8 wird mit $0,75$ multipliziert plus Pferdenote $\times 0,25$ ergibt die Endnote.

- **Gruppenvoltigierbewerb Klasse S-SR**

Die Einzelnoten jeder Pflichtübung werden addiert und durch 6 dividiert. die Summe der 8 Noten für die Pflichtübungen dividiert durch 8 wird mit 0,75 multipliziert plus Pferdenote x 0,25 ergibt die Endnote.

2.1.1. Note – Pferd

Die Berechnung der Pferdenote erfolgt, bei getrenntem Richtverfahren, gemäß folgender prozentueller Verteilung, ansonsten wird sie als Gesamtnote ausgewiesen.

- Klasse M, S-JR und S-SR:

Qualität des Galopps	A1	60 %
Voltigierfähigkeit	A2	25 %
Longieren	A3	15 %

- Klasse A und L:

Qualität des Galopps + Voltigierfähigkeit	A1 + A2	50 %
Longieren	A3	50 %

2.2. Gruppenkür

Die Gruppenkürnote setzt sich aus einer Techniknote, bestehend aus der Ausführungsnote und je nach Bewerbsklasse mit oder ohne Schwierigkeit, der Artistiknote und der Pferdenote zusammen.

2.2.1. Note – Technik

Die Technik Note setzt sich je nach Bewerbsklasse entweder aus der Note für die Ausführung und für die Schwierigkeit zusammen oder nur aus der Ausführungsnote.

- In der Klasse A, L und M wird keine Note für die Schwierigkeit gegeben. Somit geht die Note für die Ausführung zu 100 % in die Technik Note ein.
- In der Klasse S-JR und S-SR wird die Note für die Technik in 70 % für die Ausführung und 30 % für den Wert der Schwierigkeit unterteilt.

2.2.2. Note – Ausführung

Die Ausführungsnote wird als Gesamtnote oder Durchschnittsnote vergeben.

2.2.3. Note – Wert der Schwierigkeit

- Klasse A – keine Bewertung.
- Klasse L – keine Bewertung.
- Klasse M – keine Bewertung.
- Klasse S-JR
Es werden die 20 schwersten Übungen gewertet.

Schwere Übung	S	0,5 Pkt.
Mittlere Übung	M	0,4 Pkt.
Leichte Übung	L	0,2 Pkt.

- Klasse S-SR
Es werden die 25 schwersten Übungen gewertet.

Schwere Übung	S	0,4 Pkt.
Mittlere Übung	M	0,3 Pkt.
Leichte Übung	L	0,1 Pkt.

2.2.4. Note – Artistik

Die Berechnung der Artistik Note erfolgt gemäß folgender prozentueller Verteilung:

- Klasse A und L:

Variation der Übungen	C1	25 %
Variation der Position	C2	25 %
Einheitliche Gestaltung und Komplexität	C3	40 %
Musikalität	C4	10 %

Für die Klasse M, S-JR, S-YV und S-SR gilt: Bei getrenntem Richtverfahren wird die Kürnote wie folgend berechnet, ansonsten wird die Kürnote als Gesamtnote ausgewiesen.

- Klasse M:

Rücksichtnahme auf das Pferd	CoH	20 %
Variation der Übungen	C1	25 %
Variation der Position, Richtung und Ebene	C2	20 %
Übungsfluss und Komplexität	C3	20 %
Musikalität	C4	15 %

- Klasse S-JR:

Rücksichtnahme auf das Pferd	CoH	20 %
Variation der Übungen	C1	20 %
Variation der Position, Richtung und Ebene	C2	10 %
Übungsfluss und Komplexität	C3	25 %
Musikinterpretation	C4	25 %

- Klasse S-SR:

Rücksichtnahme auf das Pferd	CoH	20 %
Variation der Übungen	C1	10 %
Variation der Position, Richtung und Ebene	C2	10 %
Übungsfluss und Komplexität	C3	30 %
Musikinterpretation	C4	30 %

2.2.5. Note – Pferd

Die Berechnung der Pferdenote erfolgt, bei getrenntem Richtverfahren, gemäß folgender prozentueller Verteilung, ansonsten wird sie als Gesamtnote ausgewiesen.

- Klasse M, S-JR und S-SR:

Qualität des Galopps	A1	60 %
Voltigierfähigkeit	A2	25 %
Longieren	A3	15 %

- Klasse A und L Pflicht:

Pferd	A1 + A2	50 %
Longieren	A3	50 %

- Klasse A und L Kür:

Voltigierfähigkeit	P1	50 %
Longieren	P2	50 %

2.2.6. Endnote Kür

Die Endnote Kür ergibt sich aus:

- Gruppenvoltigierbewerb Klasse A, L und M:

Technik (nur Ausführung)	x 2
Artistik	x 1
Summe	÷ 3 x 0,9 +
Pferdenote	x 0,1

- Gruppenvoltigierbewerb Klasse S-JR und S-SR:

Technik	50 %	(= 70 % Ausführung + 30 % Schwierigkeit)
Artistik	25 %	
Pferdenote	25 %	

2.2.7. Endnote Gruppenvoltigieren in 1 Umlauf

Die Endnote bei einem Umlauf ergibt sich aus der Summe der beiden Tests – aus der Pflicht und der Kür – dividiert durch 2.

2.2.8. Endnote Gruppenvoltigieren in 2 Umläufen

Die Endnote bei zwei Umläufen ergibt sich aus der Summe der drei Tests (Pflicht + 1. Kür + 2. Kür) dividiert durch 3.

Der Test des zweiten Umlaufs kann, wenn es in der Ausschreibung festgelegt ist, nur rechnerisch in die Endnote eingehen, indem die erste Kür doppelt gerechnet wird. Das Ergebnis wird auf drei Kommastellen (gerundet) gerechnet.

3. Einzelvoltigierbewerbe

3.1. Einzelpflicht

Die Endnote der Pflicht ergibt sich aus:

- **Einzelvoltigierbewerb Klasse A:**
die Summe der 3 Noten für die Pflichtübungen dividiert durch $3 \times 0,9$ plus Pferdenote $\times 0,1$ ergibt die Endnote.
- **Einzelvoltigierbewerb Klasse L:**
die Summe der 7 Noten für die Pflichtübungen dividiert durch $7 \times 0,9$ plus Pferdenote $\times 0,1$ ergibt die Endnote.
- **Einzelvoltigierbewerb Klasse M:**
die Summe der 8 Noten für die Pflichtübungen dividiert durch $8 \times 0,9$ plus Pferdenote $\times 0,1$ ergibt die Endnote.
- **Einzelvoltigierbewerb Klasse S-JR, S-YV und S-SR**
die Summe der 8 Noten für die Pflichtübungen dividiert durch $8 \times 0,75$ plus Pferdenote $\times 0,25$ ergibt die Endnote.

3.1.1. Note – Pferd

Die Berechnung der Pferdenote erfolgt, bei getrenntem Richtverfahren, gemäß folgender prozentueller Verteilung, ansonsten wird sie als Gesamtnote ausgewiesen.

- Klasse M, S-JR, S-YV und S-SR:

Qualität des Galopps	A1	60 %
Voltigierfähigkeit	A2	25 %
Longieren	A3	15 %

- Klasse A und L:

Qualität des Galopps + Voltigierfähigkeit	A1 + A2	50 %
Longieren	A3	50 %

3.2. Holzpferdkür

Die Holzpferdkür wird getrennt nach

- Wert der Schwierigkeit
- Artistik
- Ausführung bewertet.

3.2.1. Note – Wert der Schwierigkeit

Die Übungen werden ihrer Schwierigkeit entsprechend bewertet:

Schwere Übung	S	0,5 Pkt.
Mittlere Übung	M	0,4 Pkt.
Leichte Übung	L	0,3 Pkt.

3.2.2. Note – Artistik

Die Artistiknote wird als Gesamtnote vergeben.

3.2.3. Note – Ausführung

Die Ausführungsnote wird als Gesamtnote vergeben.

3.2.4. Endnote Holzpferdkür

Die Endnote Holzpferdkür ergibt sich aus:

Eineizvollgierbewerb Klasse A und L:

Ausführung	x 2
Schwierigkeit	x 1
Artistik	x 1
Summe	÷ 4

3.3. Einzelküren der Klassen M, S-JR, S-YV und S-SR

Die Einzelkür wird getrennt nach

- Technik
 - Ausführung
 - Schwierigkeit (ausgenommen Klasse M)
- Artistik
- Pferd bewertet.

3.3.1. Note – Technik

- In der Klasse M wird keine Note für die Schwierigkeit gegeben. Somit geht die Note für die Ausführung zu 100 % in die Technik Note ein.
- In der Klasse S-JR, S-YV und S-SR wird die Note für die Technik in 70 % für die Ausführung und 30 % für den Wert der Schwierigkeit unterteilt.

3.3.2. Note – Ausführung

Die Ausführungsnote wird über den Durchschnittswert berechnet.

3.3.3. Note – Wert der Schwierigkeit

Die Übungen werden ihrer Schwierigkeit entsprechend bewertet.

Risiko-Übung	R	1,3 Pkt.
Schwere Übung	S	0,9 Pkt.
Mittlere Übung	M	0,4 Pkt.
Leichte Übung	L	0,0 Pkt.

3.3.4. Note – Artistik

Die Berechnung der Artistiknote erfolgt, bei getrenntem Richtverfahren, gemäß folgender prozentueller Verteilung, ansonsten wird sie als Gesamtnote ausgewiesen.

- Klasse M:

Rücksichtnahme auf das Pferd	CoH	20 %
Variation der Übungen	C1	25 %
Variation der Position, Richtung und Ebene	C2	20 %
Übungsfluss und Komplexität	C3	20 %
Musikalität	C4	15 %

- Klasse S-JR und S-YV:

Rücksichtnahme auf das Pferd	CoH	20 %
Variation der Übungen	C1	20 %
Variation der Position, Richtung und Ebene	C2	10 %
Übungsfluss und Komplexität	C3	25 %
Musikinterpretation	C4	25 %

- Klasse S-SR:

Rücksichtnahme auf das Pferd	CoH	20 %
Variation der Übungen	C1	10 %
Variation der Position, Richtung und Ebene	C2	10 %
Übungsfluss und Komplexität	C3	30 %
Musikinterpretation	C4	30 %

3.3.5. Note – Pferd

- Eine Pferdenote wird in der Klasse M und höher gegeben.
- Die Berechnung der Pferdenote erfolgt, bei getrenntem Richtverfahren, gemäß folgender prozentueller Verteilung, ansonsten wird sie als Gesamtnote ausgewiesen.

Qualität des Galopps	A1	60 %
Voltigierfähigkeit	A2	25 %
Longieren	A3	15 %

3.3.6. Endnote Kür

Die Endnote Kür ergibt sich aus:

- Einzelvoltigierbewerb Klasse M

Technik (Ausführung)	x 2	
Artistik	x 1	
Summe	÷ 3 x 0,9 +	
Pferdenote	x 0,1	
- Einzelvoltigierbewerb Klasse S-JR, S-YV und S-SR

Technik	50 %	(= 70 % Ausführung + 30 % Schwierigkeit)
Artistik	25 %	
Pferdenote	25 %	

3.4. Technikprogramm

Im Technikprogramm werden

- Technik Übungen
 - 5 bzw. 3 Einzelnoten für jede Technikübung,
- Ausführung der zusätzlichen Übungen,
- Artistik Note,
- Pferdenote bewertet.

3.4.1. Note – Technik

- Jede gezeigte Technikübung wird mit einer Note von max. 10,0 bewertet. Zehntelnoten sind erlaubt.
- 5 Einzelnoten in S-SR und 3 Einzelnoten in YV werden vergeben.
- Die Ausführungsnote wird als Durchschnittswert der zusätzlichen Übungen bewertet.
- Die Techniknote ergibt sich aus der Summe der Einzelnoten (Technikübungen + Ausführung) ÷ 6 oder 4.

3.4.2. Note – Artistik

Die Berechnung der Artistik Note erfolgt gemäß folgender prozentueller Verteilung für die Bewerbe S-SR und S-YV:

Auswahl von Elementen, Sequenzen und Transition	T1	40 %
Einheitliche Gestaltung und Komplexität	T2	30 %
Musikinterpretation	T3	30 %

Bei getrenntem Richverfahren wird die Note für T1 für S-SR aus 6 Teilnoten dividiert durch 6 berechnet. Bei S-YV wird diese aus 4 Teilnoten dividiert durch 4 berechnet.

3.4.3. Note – Pferd

Die Berechnung der Pferdenote erfolgt, bei getrenntem Richtverfahren mit 4 Richtern, gemäß folgender prozentueller Verteilung für alle S-Bewerbe. Bei einem Richtverfahren mit 2 Richtern wird diese als Gesamtnote ausgewiesen.

Qualität des Galopps	A1	60 %
Voltigierfähigkeit	A2	25 %
Longieren	A3	15 %

3.4.4. Endnote Technikprogramm

Die Endnote Technikprogramm ergibt sich aus:

Technik	50 %	(= Technikübungen + Ausführung ÷ 6 oder 4)
Artistik	25 %	
Pferdenote	25 %	

Bei getrenntem Richtverfahren mit 4 Richtern ergibt sich die Endnote aus:

Richter	Note	Koeffizient
A	Pferd	25 %
B	Technik	25 %
C	Artistik	25 %
D	Technik	25 %

Bei getrenntem Richtverfahren mit 2 Richtern ergibt sich die Endnote aus:

Richter	Note	Koeffizient
A	Pferd	25 %
A	Artistik	25 %
B	Technik	50 %

3.5. Endnote Einzelbewerbe

3.5.1. Endnote der Klassen A und L

Endnote ergibt sich aus den Noten für

- Pflicht
- Kür

Die Endnote = $2 \times \text{Pflichtnote} + 1 \times \text{Note der Holzpferdkür} \div 3$

3.5.2. Endnote der Klassen M und S-JR

Die Endnote ergibt sich aus den Noten für

- Pflicht
- Kür

Die Endnote = $1 \times \text{Pflichtnote} + 1 \times \text{Kürnote} \div 2$

3.5.3. Endnote der Klasse S-YV

Die Endnote ergibt sich aus den Noten für

- Pflicht
- Technikprogramm
- Kür

Die Endnote = $1 \times \text{Pflichtnote} + 1 \times \text{Note des Technikprogramms} + 1 \times \text{Kürnote} \div 3$

3.5.4. Endnote der Klasse S-SR

- Abteilung A:

Die Endnote ergibt sich aus den Noten für

- Pflicht
- Technikprogramm
- Kür

Die Endnote =

= $1 \times \text{Pflichtnote} + 1 \times \text{Note des Technikprogramms} + 1 \times \text{Kürnote} \div 3$

- Abteilung B:

Die Endnote ergibt sich aus den Noten für

- Pflicht
- Kür

Die Endnote = $1 \times \text{Pflichtnote} + 1 \times \text{Kürnote} \div 2$

3.5.5. Endnote Einzelvoltigieren in 2 Umläufen

Die Endnote bei zwei Umläufen ergibt sich aus der Summe der gezeigten Tests des ersten Umlaufs und dem Test des zweiten Umlaufs dividiert durch die Anzahl der Tests.

1. Umlauf:

- S-JR: Pflicht und Kür
- S-YV und S-SR: Pflicht, Kür und Technik

2. Umlauf:

- S-JR, S-YV und S-SR: Kür

Der Test des zweiten Umlaufes kann, wenn es in der Ausschreibung festgelegt ist, nur rechnerisch in die Endnote eingehen, indem die erste Kür doppelt gerechnet wird. Das Ergebnis wird auf drei Kommastellen (gerundet) gerechnet.

4. Pas-De-Deux-Voltigierbewerbe

4.1. Note – Kür

Die Pas-De-Deux-Kür wird getrennt nach

- Technik
 - Ausführung
 - Wert der Schwierigkeit
- Artistik
- Pferdenote bewertet.

4.1.1. Note – Technik

Die Technik wird in 70 % für die Ausführung und 30 % für den Wert der Schwierigkeit unterteilt.

4.1.2. Note – Ausführung

Die Ausführungsnote wird als Gesamtnote vergeben oder über den Durchschnittswert berechnet und auf 3 Kommastellen (gerundet) gerechnet. Der Durchschnittswert errechnet sich durch Anzahl der Übungen durch Summe der Abzüge.

4.1.3. Note – Wert der Schwierigkeit

- Pas-de-Deux-Voltigierbewerb **Klasse S-JR**
Es werden 10 Übungen mit den höchsten Schwierigkeitsgraden gewertet.

Schwere Übung	S	1,0 Pkt.
Mittlere Übung	M	0,5 Pkt.
Leichte Übung	L	0,0 Pkt.

- Pas-de-Deux-Voltigierbewerb **Klasse S-SR**
Es werden 13 Übungen mit den höchsten Schwierigkeitsgraden gewertet.

Schwere Übung	S	0,8 Pkt.
Mittlere Übung	M	0,4 Pkt.
Leichte Übung	L	0,0 Pkt.

4.1.4. Note – Artistik

Die Berechnung der Artistiknote erfolgt, bei getrenntem Richtverfahren, gemäß folgender prozentueller Verteilung, ansonsten wird die Note als Gesamtnote ausgewiesen.

- Klasse S-JR:

Rücksichtnahme auf das Pferd	CoH	20 %
Variation der Übungen	C1	20 %
Variation der Position	C2	10 %
Einheitliche Gestaltung und Komplexität	C3	25 %
Musikinterpretation	C4	25 %

- Klasse S-SR:

Rücksichtnahme auf das Pferd	CoH	20 %
Variation der Übungen	C1	10 %
Variation der Position	C2	10 %
Einheitliche Gestaltung und Komplexität	C3	30 %
Musikinterpretation	C4	30 %

4.1.5. Note – Pferd

Die Berechnung der Pferdenote erfolgt, bei getrenntem Richtverfahren, gemäß folgender prozentueller Verteilung für alle S-Bewerbe, ansonsten wird die Note als Gesamtnote ausgewiesen.

Qualität des Galopps	A1	60 %
Voltigierfähigkeit	A2	25 %
Longieren	A3	15 %

4.1.6. Endnote Kür

Die Endnote Kür ergibt sich aus:

Technik	50 %	(= 70 % Ausführung + 30 % Schwierigkeit)
Artistik	25 %	
Pferdenote	25 %	

4.1.7. Endnote Pas-De-Deux-Voltigieren

Die Endnote ergibt sich aus der Note für die Kür.

4.1.8. Endnote Pas-De-Deux-Voltigieren in 2 Umläufen

- Der Pas-de-Deux Bewerb besteht bei Turnieren der Kat. A aus zwei Umläufen, ansonsten aus einem oder zwei Umläufen.
- Falls der Bewerb in zwei Umläufen ausgetragen wird, werden die Noten der beiden Küren addiert und durch 2 dividiert, auf 3 Kommastellen gerundet